

Gesellschaftsnachrichten.

Auszug aus dem Jahresberichte,

erstattet durch den Präsidenten Prof. Gustav von Arthaber.

Im Berichtsjahre fanden 17 Vortragsabende statt, davon 8 Monatsversammlungen mit folgenden Vorträgen:

16. Januar, Generalsekretär Dr. E. Haller von Ennsleiten: Die Kanarischen Inseln (Lichtbilder).
21. Februar, Dr. Alfons Gabriel: Beobachtungen im Wüstengürtel Innerpersiens (Lichtbilder).
13. März, Ing. E. Wiese: Eine Reise durch Marokko (Lichtbilder).
24. April, Hofrat Prof. F. X. Schaffer: Neuseeland (Lichtbilder).
15. Mai, Dr. Hugo Stanka: Der Panamakanal mit besonderer Berücksichtigung seiner hygienischen Einrichtungen (Lichtbilder).
16. Oktober, Prof. Direktor Dr. K. Absolon: Paläo-Anthropo-Geographie des fossilen Menschen in Mähren (Lichtbilder).
20. November, Herr H. S. von Becker: Der Chaco Boreal und seine ethnographischen Verhältnisse (Lichtbilder).
18. Dezember, Herr Leopold Woitsch: Eine Besteigung des Pic de Teyde auf Teneriffa (Lichtbilder).
Nicht minder mannigfaltig waren die Themen der 9 Fachsitzungen samt anschließenden Diskussionen; es sprachen:
22. Januar, Sektionsrat Dr. E. Veidl: Die Großglockner-Hochalpenstraße (Lichtbilder).
5. Februar, Dr. E. Lahn: Von Ankara über die zentralanatolische Steppe nach Konia (Lichtbilder).
5. März, Univ.-Prof. Dr. G. Kyrle: Wirtschaftsgeographie der neu entdeckten Phosphoritlager in Oberösterreich (Lichtbilder).
28. Mai und 4. Juni, Prof. Dr. K. Diwald: Schulgeographische Fragen. Einleitung zu einer Wechselrede über neuzeitlichen erdkundlichen Unterricht.
18. Juni, Frau Prof. Dr. B. Freiin von Rinaldini: Über eine Reise durch Spanien und Spanisch-Marokko (Lichtbilder).
2. Juli, Hofrat Dr. A. Becker: Landschaft und Siedlung im Alpenvorland, im Voralpengebiet und im oberösterreichischen Mühlviertel (Lichtbilder).
29. Oktober, Dr. R. Elber: Oberguinea und Liberia, Bericht über eine ethnographische Forschungsreise 1933/34 (Lichtbilder).
12. November, Univ.-Prof. Direktor Dr. W. Schmidt: Kleinklimatische Beobachtungen im Lunzer Gebiet (Lichtbilder).
3. Dezember, Dr. V. von Bauer: Europa ein lebender Organismus.

Ferner fand am 25. Februar eine Führung durch die Sammlungen des Botanischen Universitäts-Institutes statt unter der Leitung des Herrn Reg.-Rates Univ.-Prof. Dr. A. Ginzberger, sowie folgende Exkursionen:

6. Mai, Bergrat Dr. G. Göttinger führte in die Lößlandschaft von Göttweig und Krems, woselbst die Besichtigung der interessanten alten Stadt und der sehenswerten städtischen Sammlungen unter Führung des Studienrates Prof. D. H. Plöckinger erfolgte.
13. Mai, Min.-Rat Dr. L. Bouchal führte unsere Mitglieder und jene des Vereines für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich und Wien in den nördlichen Dunkelsteiner Wald.
21. Mai, Hofrat Dr. A. Becker führte Mitglieder beider Gesellschaften auf einer Marchfeldwanderung.
16. und 17. Juni, Univ.-Prof. Dr. H. Hassinger leitete eine Fahrt nach Ödenburg und auf das Rosaliengebirge.
9. bis 12. Juli führte Hofrat Dr. A. Becker eine Studienfahrt in das nieder- und oberösterreichische Alpenvorland, ins Mühlviertel und insbesondere in die niederösterreichischen Flysch- und Kalkvoralpen, mit Besichtigung der berühmten Klöster, Kirchenbauten und der alten Städte dieser Landschaften.
23. September führte Hofrat Dr. A. Becker eine Exkursion nach Burg Kreuzenstein bis Haselbach, auf den Michelberg und Waschberg.
7. Oktober, führte Dozent Prof. Dr. R. Rungaldier zur Donaupforte zwischen Hainburg und Preßburg.
21. Oktober führte Min.-Rat Dr. L. Bouchal die Mitglieder der beiden wiederholt genannten Vereine auf die „Dürre Wand“ und am
15. November Bergrat Dr. G. Göttinger in die Terrassen- und Lößlandschaft des Wagrams und ins untere Schmidatal.

Wir sind allen Vortragenden und Exkursionsführern, die uns so viel des Anregenden während des Jahres geboten haben, insbesondere jenen Herren, die sich wiederholt als Führer betätigten, den Herren Bouchal, Göttinger und Becker zu besonderem Danke verpflichtet.

Ich habe einer Auszeichnung in meinem Berichte zu erwähnen, die der Geographischen Gesellschaft in diesem Jahre zuteil geworden ist: die Erlaubnis des Bundeskanzleramtes zur Führung des Staatswappens (siehe unsere „Mitteilungen“, Bd. 77, S. 307). Da wir im alten Regime den kaiserlichen Adler führen durften, ist die Neuverleihung dieser Auszeichnung demnach ein Zeichen dafür, daß auch heute maßgebenden Ortes unser redliches Bemühen im Dienste am Ganzen und an der Er-

füllung unserer idealen Aufgabe anerkannt wird. Wir sind dafür sehr dankbar.

Wissenschaftliche Gesellschaften haben das Vorrecht, für besonders hervorragende Leistungen auf ihrem Wissensgebiete Ehrungen vorzunehmen. In der Sitzung vom 3. April hat der Ausschuß einstimmig folgende Ehrungen beschlossen, über welche ich der Hauptversammlung zu berichten habe:

Unser engerer Landsmann Dr. **Alfons Gabriel** wurde in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und Resultate, gewonnen auf seiner Bereisung der unwegsamen Wüstengebiete Irans, über die bisher zwei große Publikationen erschienen sind, zum **korrespondierenden Mitgliede der Gesellschaft** gewählt.

Die andere Ehrung galt dem Florentiner Universitätsprofessor Dr. **Giotto Dainelli**. Er hat hier in Wien Geographie und Geologie studiert, gehört heute zu den markantesten wissenschaftlichen Persönlichkeiten des modernen Italien und ist Mitglied der italienischen Nationalakademie. **Dainelli** war der wissenschaftliche Leiter der italienischen Karakorum-Expedition und ist der Herausgeber ihrer „wissenschaftlichen Resultate“, von der bisher 14 Bände erschienen sind, ohne daß damit das Material aufgearbeitet wäre. Andere Arbeiten befassen sich mit der Geologie und Geographie der italienischen Kolonie Eritrea und einzelner Gebiete der Mittelmeerländer. Er wurde zum **Ehrenmitgliede** gewählt.

Ich habe ferner zu berichten über den Mitgliederstand im Berichtsjahre 1934. Er war insoferne nicht günstig, als 19 Neubeiritten ein Abfall von 66 Mitgliedern gegenüberstand, darunter — soweit uns bekannt — 6 Todesfälle. Ich kann nur meine schon wiederholt vorgebrachte Bitte an unsere treuen Mitglieder wiederholen, Propaganda für unsere Gesellschaft zu machen und neue Mitglieder zu werben.

Statutengemäß hat jedes Jahr ein Drittel der Ausschußmitglieder auszuscheiden, die aber zur Wiederwahl kommen können. Es trifft diesmal die Herren **Linsmayer**, Oberst **Regnier**, Prof. **Rosenkranz**, Sektionschef **Rotky**, Hofrat **Schaffer**, Direktor **Sturm**, die Bankiers **Weidholz** und **Witrofsky**, General **Zuderluth**. Alle haben sich auch bereit erklärt, bei einer Wiederwahl ihre Funktionen wieder zu übernehmen. (Die Wahl der eben genannten Herren erfolgte mit Stimmeneinhelligkeit.)

Ich habe in großen Zügen auch Bericht über die finanzielle Gebarung zu erstatten und will vor allem jenen, die sich der Mühe der Buchführung und Verwaltung unserer Gelder unterzogen haben: Frau Fachlehrerin **Marie Lumpe**, Herrn Direktor a. D. **Jo s. Sturm**

und Herrn Bankier M. Witrofsky den verbindlichsten Dank der Gesellschaft hiefür aussprechen.

Die Einnahmen betragen:

Mitgliedsbeiträge	7.143.—
Subventionen	700.—
Diverse Eingänge	1.192.—
Übertrag von 1933, Zinsen 1934	1.294.—
Gebarungsabgang	425.—
	<hr/>
	S 10.754.—

Die Ausgaben betragen:

Kanzlei (Gehälter, Miete, weiterer Bedarf)	3.107.—
Druck d. „Mitteilungen“ (Druckerei, Honorare, Versand)	6.861.—
Vorträge, Bibliothek	786.—
	<hr/>
	S 10.754.—

Der ausgewiesene Gebarungsabgang erklärt sich ebenso wie der obige „Übertrag von 1933“ und ist entstanden durch den jeweiligen Erscheinungstermin unserer Publikationen und der Bezahlung der Druckkosten.

Wir haben noch zweier Herren dankbarst zu gedenken: Herrn Präsidenten Alfred Gromanns vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, in dessen Amtsgebäude die Gesellschaft Unterkunft gefunden hat und der uns, soweit es ihm der Dienst ermöglicht, als Hausherr entgegenkommt; ferner Herrn Professor Dr. Jos. Lehnerts vom Historischen Universitätsinstitute, der unserem Bedarfe nach einem Vortragsraume durch Überlassung seines Hörsaales weitestgehend entgegenkommt.

Buchführung und Kassengebarung wurde von den Herren Revisoren Min.-Rat K. Gerstner, Ob.-Rechgs-Rat K. Helleport und Min.-Rat A. Freiherr von Rinaldini überprüft, demzufolge Herr Min.-Rat Gerstner den Antrag stellt: „Die Versammlung wolle dem Vorstände für das Jahr 1934 die Entlastung erteilen.“ (Einstimmig angenommen.)

Ich spreche den Herren Revisoren für die gehabte Mühewaltung den wärmsten Dank der Gesellschaft aus. Ihre Funktion ist damit für das abgelaufene Jahr beendet und es sind abermals Revisoren für 1935 zu wählen. Da die Herren sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt haben, ihre Funktionen wieder zu übernehmen, bitte ich um einen diesbezüglichen Antrag. (Einstimmig wiedergewählt.)

Damit ist die Tagesordnung der Hauptversammlung erschöpft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Arthaber Gustav Adolf Edler von

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. Auszug aus dem Jahresberichte 314-317](#)